



Sie haben mit Ihrem Abonnement Zugriff auf kostenpflichtige Inhalte.

ABO BIENNATHLON Heute, 07:00

Das ideale Vorbereitungsrennen für den Gigathlon

Die Biennathlon-Jubiläumsausgabe vom 18. Juni orientiert sich am Wettkampf-Format des Gigathlons. Nebst den Strecken auf dem Mountainbike, im Wasser und im Laufen hat nun auch die Einzelkonkurrenz zusätzlich 48 Kilometer auf dem Rennrad zu absolvieren.



Nicht nur mit dem Mountainbike unterwegs: Vorjahressieger Jan Pyott wird diesmal in Biel auch auf das Rennrad steigen./Copyright: Reto Probst/Bieler Tagblatt

DOWNLOADS

- [Streckenplan Rennrad \(JPG, 4.18 MB\)](#)
- [Streckenplan Mountainbike \(JPG, 4.54 MB\)](#)
- [Streckenplan Lauf \(JPG, 4.23 MB\)](#)
- [Streckenplan Schwimmen \(JPG, 3.52 MB\)](#)

Francisco Rodríguez

Der Teilnehmerrückgang am Biennathlon um rund 300 Athletinnen und Athleten hat im letzten Jahr zu einem finanziellen Verlust von 30000 Franken geführt. Dieser wurde durch das Vereinsvermögen gedeckt.

Das neue Organisationskomitee um OK-Präsident Fränk Hofer musste nach seiner ersten Durchführung über die Bücher gehen. Schon bald wurde aber beschlossen, dass man sich

mit einigen Änderungen erneut der Herausforderung stellen würde. Zumal auch noch die zehnte Ausgabe anstand. «Wir haben das Budget nach unten angepasst», erklärt Hofer. «Mit 400 Teilnehmern wie letztes Jahr würden wir diesmal eine schwarze Null ausweisen.»

Ziel sei es, den Biennathlon für unentschlossene Multisportler wieder attraktiver zu machen, gleichzeitig aber die Kosten zu senken. Letzteres wird durch den Wegfall von Kategorien erreicht. So wurden die Kinderrennen gestrichen, bei den Erwachsenen die Anzahl Kategorien reduziert und auf den Stand-Up-Paddle-Contest verzichtet, den man bei seiner Premiere wegen des Windes sowieso nicht zu Ende führen konnte. «Natürlich war es immer schön, einen Wettkampf für die 50, 60 Kids durchzuführen», meint Hofer über die jüngsten Teilnehmer. «Allerdings standen Aufwand und Ertrag in keinem Verhältnis zueinander.» Das hiesse aber nicht, dass der Kids-Biennathlon nun für immer vom Tisch sei. «Im Gegenteil. Wir wollen die Kinder ab 2018 wieder integrieren, dann aber mit einem professionelleren Event, der mehr Leute anzieht.» Man benötige für die Planung noch etwas mehr Zeit.

Profitieren statt konkurrenzieren

Wegen der Konkurrenz im Juni durch andere Multisportanlässe stand auch ein neuer Termin im Herbst zur Diskussion. Diesmal fallen aber einige Events weg, die 2016 Anmeldungen gekostet hatten. Was neben dem Biennathlon bleibt, ist der Gigathlon. Der traditionelle Grossevent startet drei Wochen nach dem Bieler Rennen, das am 18. Juni ausgetragen wird. Anstatt den Gigathlon als Konkurrenten zu betrachten, macht man sich dessen Beliebtheit zunutze. «Wir wollen uns stärker als Vorbereitungswettkampf für den Gigathlon positionieren und passen unser Format entsprechend an», erklärt Hofer. Das bedeutet, dass in Biel nun auch die Einzelkonkurrenten ihren Wettkampf in vier Disziplinen bestreiten und neben dem Mountainbiking, Laufen und Schwimmen auch auf das Rennrad steigen. Dieses stand zwar bereits bei der letzten Ausgabe als Ersatz für das zu aufwändig gewordene Inlineskating im Programm, jedoch nur für Paare und Teams.

Ab sofort gibt es also für die Einzelathleten zusätzlich 48 Velokilometer und 779 Höhenmeter zu absolvieren. Das ist kein Problem für den durchtrainierten Titelverteidiger Jan Pyott, der dieses Jahr seinen vierten Biennathlon-Sieg in Folge anstrebt. Der Bieler Cross-Triathlet, der seit 2015 in Grindelwald lebt und zuletzt im November die Weltmeisterschaften bestritten hat, steht bereits in seiner zweiten Trainingswoche. «Das Training läuft in dieser frühen Phase sehr gut, auch wenn bei uns in Grindelwald eine Schneedecke liegt. Ich renne viel im Schnee, steige ab und zu aufs Fatbike, bin auf den Tourenskis unterwegs und gehe schwimmen», erzählt Pyott. Die EM im Juli in Rumänien und die WM Ende August in Kanada sind für ihn die grossen sportlichen Höhepunkte. Daneben geniesse aber auch der Biennathlon eine grosse Bedeutung. «Ich freue mich, auch in diesem Jahr wieder in Biel am Start zu sein», so der Seeländer. «Der Biennathlon ist mein Heimrennen und hat einen festen Platz in meinem Rennkalender.»

Lehren aus der Fehlleitung gezogen

Hofer freut sich über Pyotts Zusage. Das Feedback der Athleten sei durchwegs positiv gewesen, trotz der Fehlleitung im Mountainbike-Rennen, die glücklicherweise keinen Einfluss auf die Schlussrangliste hatte (das BT berichtete). Man habe das Malheur analysiert und Massnahmen getroffen. Durch eine Kommunikationspanne sei das Passierband im entsprechenden Streckenabschnitt nicht richtig umgehängt worden, worauf die Mountainbiker fälschlicherweise eine Zusatzschleufe fuhren. Irrwege sollen künftig durch das Voranfahen eines Helfers auf dem E-Bike vermieden werden. Für ein infrastrukturelles Problem beim Zielgelände fanden die Organisatoren bald eine gute Lösung. Da die Garderoben in der Gymhalle wegen Sanierungsarbeiten nicht zur Verfügung stehen, weichen die Biennathlon-Teilnehmer auf die Räumlichkeiten im Bieler

Strandbad aus. Platz gebe es genug, womit die erhoffte Zahl von mindestens 400 Anmeldungen für den Jubiläumsanlass auch gerne übertroffen werden dürfe.

Die vier Disziplinen am Biennathlon 2017

Rennrad:

48 Kilometer Strecke mit insgesamt 779 Höhenmetern, dem Bielersee entlang bis Alfermée, Aufstieg über Gaicht auf den Twannberg, Plateau de Diesse, Nods, Lignièrès, Prêles, Abfahrt nach Twann, zurück nach Biel.

Schwimmen:

1,5 km (oder 5 km Ersatzlaufstrecke), im Bielersee, Strandboden bis Höhe Vingelz und zurück.

Mountainbike:

30 km/1000 m, dem Bielersee entlang bis Alfermée, Aufstieg nach Gaicht, Twannberg, Magglingen Hohmatt, End der Welt, Baspo, Tüscherzwald, Neuenburgstrasse, Biel.

Lauf:

9,4 km/340 m, über den neuen Uferweg nach Vingelz, Unterführung, entlang der Reben zum Pavillon-Trail, Richtung Leubringen, Hohflue, zurück zum Pavillon-Trail und dann nach der Unterführung ab Vingelz wieder über den Uferweg ans Ziel auf dem Joran-Platz bei der Bieler Gymhalle.

fri



STICHWÖRTER: **Biennathlon**, **Multisport**, **Triathlon**, **Cross-Triathlon**, **Jan Pyott**

KOMMENTAR HINZUFÜGEN

Name

Kommentar *

Informieren Sie mich, wenn ein neuer Kommentar hinzugefügt wurde.

>> ABSENDEN

* Pflichtfelder



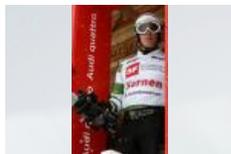
Manfred Bühler
Nationalrat
Cortébert

«« Dank der Steuerreform bleiben Arbeitsplätze, Steuereinnahmen und Investitionen in der Schweiz! »»





NACHRICHTEN ZU AKTUELL >>



ABO SKI ALPIN Heute, 07:45

«Wie soll ich diese letzten Kurven noch schaffen?»

Am Wochenende wird einmal mehr der Mythos «Lauberhornrennen» zelebriert. Bruno Kern hat in Wengen schon Vieles erlebt... >>



ABO STANDPUNKT 07.01.2017, 10:40

Würdiger Abgang

Die Sportexperten auf der ganzen Welt rieben sich doch glatt die Augen, als Nico Rosberg an der FIA-Gala Anfang... >>



ABO CURLING 08.01.2017, 21:45

«Es ist enorm bitter»

Erneut verpassen die Bielerinnen die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft denkbar knapp. Bern Inter behielt im... >>



FUSSBALL Heute, 10:50

FIFA beschliesst Aufstockung auf 48 Teams

Das FIFA-Council in Zürich beschliesst die Aufstockung der WM-Teilnehmerzahl auf 48 Mannschaften. >>

EISHOCKEY Heute, 06:18

Fribourg vor schwieriger Aufgabe gegen Titelverteidiger

Fribourg-Gottéron bestreitet um 19.00 Uhr bei Titelverteidiger Frölunda Göteborg das Halbfinal-Hinspiel in der... >>